

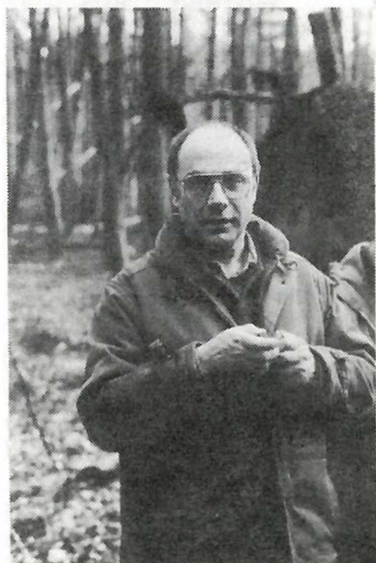
Windahlia	S	6	Gminder	ab Jg. 16
Zeitschrift für Pilzkunde	D	172	Gminder	fast komplett
Zeitschrift für Mykologie	D	34	Gminder	komplett
Z. f. Mykol., Beihefte	D	8	Gminder	komplett
Diverses, Einzelhefte		48	Gminder	
Separata		131	Gminder	

* Anzahl der vorhandenen Einzelhefte

Anfragen, Leih- oder Kopierwünsche, aber auch Angebote noch nicht vorhandener Hefte richten Sie bitte an den Zeitschriftenwart des Vereins:

Andreas Gminder, Maisenbacher Straße 8, 75378 Bad Liebenzell, Telefon 07052/3181.

Nachruf



Zur Monatsversammlung im September erreichte uns die traurige Nachricht: Dr. Dieter Seibt ist tot. Mit unvorstellbarer Kraft, Energie und Unterstützung seiner Frau hat er bis zuletzt einer unheilbaren Krankheit Jahre, Wochen und Tage abgetrotzt und diese wertvolle Zeit selbstlos in den Dienst der Mykologie und deren Verbindung zur volkstümlichen Pilzkunde gestellt.

Dr. Dieter Seibt wurde am 7. April 1936 in Dresden geboren und verbrachte seine frühe Kindheit im Erzgebirge. Im Jahre 1972 lernte er seine spätere Frau Gisela kennen und fand durch sie auch Zugang zu den Pilzen. Dem von beiden geschätzten kulinarischen Aspekt folgten bald grundsätzliche Interessen an den „Lebewesen Pilze“ und deren Umfeld. Bereits Anfang der 80er Jahre bereiteten genauere Studien an Täublingen und Schleierlingen den Weg zu späteren wissenschaftlichen Arbeiten.

Das ökologische Umfeld von und der bewußte Umgang mit den Pilzen blieben bis

zuletzt eine Leitlinie seines Wirkens. Die Pilzsachverständigen in ganz Deutschland haben durch ihn ein festes Fundament und eine Richtschnur für ihre Tätigkeit und die angestrebte Anerkennung erhalten. Eine staatliche Anerkennung durfte er nicht mehr erleben, aber er hat, wo immer möglich, Türen geöffnet und Interessen zu aller Beteiligten Vorteil gebündelt.

Wir verlieren mit Dr. Dieter Seibt einen aktiven und konstruktiven Mitstreiter für Pilze und Pilzfreunde gleichermaßen. Er hinterläßt als Freund und Fachmann, als Vorbild und Wegbereiter eine schmerzliche Lücke. Seinem Einsatz, so gut es eben geht, gerecht zu werden und von ihm vorbereitete Wege weiterzugehen ist jeder Pilzfreund aufgerufen. Das ist das Beste, was wir ihm posthum zu bieten haben.

W. Pätzold